



# GEIER

Info-Flugi der Fachschaft Mathe/Physik/Info

15.6.'95 Nr.

11

## 125 Jahre Dies

Der Dies Academicus stört sich nicht an Schneider/Schwerte. Im Programm zum Dies wird der Fall mit keinem Wort erwähnt — stattdessen gibt es Vorträge mit solch tollen Titeln wie „Das Boot ist voll...“. Alles ziemlich symptomatisch für die RWTH. Der Fall Schneider wird vom Rektorat verdrängt, wo es nur geht.

Für die von den VVen geforderte internationale und unabhängige Untersuchungskommission hat die Fachschaft Philosophie jetzt eine Besetzung vorgeschlagen, so daß die Aufklärung zumindest von studentischer Seite vorangetrieben wird. (Dazu finden auch Treffen der Fachschaften statt.) Mehr Infos gibt es bei Fachschaft Philosophie (T-Graben 83), in deren Info „Philfalt“, in „Ein Loch in der Zensur“ (LiZ) und im „Klenkes“ vom Juni. Helmut

+++ genrueben gerupft +++ unbekannte taeter haben die rieben in melaten "geerntet" +++ experiment angeblich gescheitert +++ sonntagsspaziergaenger, die sich den tatort anschauen, vorlaeufig festgenommen +++ sonntagsspaziergaenge gehen weiter +++ studifest auf dem markt statt burschifrueshoppen fand an pfinngen ein studifest aller aachener hochschulen statt +++ besoffene, groelende burschis zeigten sich von ihrer "bestenseite und disqualifizierten sich selbst +++ einbruch in der informatik +++ gestohlene computerteile und neue schliessanlagen ergeben schaden von dm 37000 +++ diplomanden fuer neues elektronisches, vernetztes sicherheitssystem gesucht +++

## Geh bloß nicht wählen!

...schließlich bist Du doch politikverdrossen. Wie Du an der steigenden Dichte zum Teil plumper Flugis sicherlich schon bemerkt hast: Der Wahlkampf an der Uni hat bekommen. Gewählt wird das Studierendenparlament (sozusagen der Bundestag der Studis), aus dem sich der AStA (die Regierung) bildet. Ob wieder die Gruppierungen gewinnen, die die meisten Mensapläne abdrucken (ist Dir schon die Inflation an Mensaplänen aufgefallen? Daß da noch jemand die Dreistigkeit besitzt, die Geier-Nudelsoßen zu kopieren, setzt dem Ganzen die Krone auf!), bleibt abzuwarten (der derzeitige AStA hat sich übrigens dadurch hervorgetan, kontraproduktiv zu den Fachschaften zu arbeiten). Ob diesen Bandwurmsatz jemand verstanden hat, bleibt abzuwarten.

In unserer Konsumgesellschaft gibt sich natürlich niemand mit einer Wahl zufrieden! Nein: Studentinnen wählen ein Vorschlagsgremium für die Frauenbeauftragte, AusländerInnen den AusländerInnenrat. StudentInnen für den Konvent und Senat, der sich unter Leitung des Rektors mit hochschulweiten Dingen befaßt (oder auch eher nicht: s. Schneider/Schwerte), werden natürlich auch gewählt, ebenso wie für den Fachbereichsrat, der sich auf den mathematisch/naturwissenschaftlichen Bereich beschränkt.

Selbstdarstellungen der einzelnen Gruppierungen gibt's übrigens in der Wahlzeitung. Helmut

## McMensa

- so oder so ähnlich könnte ein privatisiertes StudentInnenwerk heißen. Darauf steuern die Regierungen angesichts ihrer Sparpolitik, die sich bereits jetzt bemerkbar macht, zu. Hier nur 2 Beispiele: Stellenabbau verursacht Überlastung des Personals bei Niedriglöhnen; die Schließung der Mensa VI scheint nur eine Frage der Zeit zu sein. Darauf machte das Personal des StudentInnenwerk bei einer Infoveranstaltung im Ché-Haus aufmerksam. Und auch sonst könntest Du in Zukunft nichts mehr von Deinen Steuermillionen sehen: Eine private GmbH hat wirtschaftlich - nicht sozial verträglich & studifreundlich - zu kalkulieren. Daß - neben dem preisgünstigen Essen - dann auch Schluß mit Dienstleistungen wie der BAFÖG-Abteilung und der Wohnungsvermittlung ist, dürfte klar sein, denn damit läßt sich kein Gewinn erwirtschaften.

Was bisher viele nicht begriffen haben: Kritik am StudentInnenwerk ist hier fehl am Platze! Studis und Belegschaft müssen gemeinsam dafür kämpfen, den weiteren Sozial- & Bildungsabbau zu stoppen. Demonstrationen also nicht gegen sondern mit den StudentInnenwerken (so wie es in der Vergangenheit erfolgreich praktiziert wurde).

Helmut

# Termine

- Rückmeldung läuft!!!
- Do, 22.6., 17<sup>15</sup> Uhr, Fachschaft, Stunksitzung
- 26.-30.6., RWTH, WAHL '95
- Di, 27.6., 16-23<sup>00</sup> Uhr, Ché, Wahlgrillen
- Do, 29.6., 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft, **GEIER**-Redaktion
- Di, 4.7., 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft **ErstSemesterInnen AG**
- Do, 13.7., 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft, TutorInnen Treff
- Sa, 15.7., 10<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft, Fachschaftsaktionstag
- TutorInnenschulungswochenenden:  
7.-9.7.95, 14.-16.7.95, 8.-10.9.95, 2.-24.9.95, Anmeldung bis 2 Wochen vor dem Termin in der Fachschaft!!!
- jeden Mi, 17<sup>00</sup> Uhr (bei schönem Wetter), Westpark, Fußball
- jeden Mo, 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft, Fachschaftssitzung

## GEIER-Nachlese

Ich will ja nicht meckern, aber —määhhh—, ich bin erstaunt, wie wenig ernst Ihr Euren Geier nehmt. Wieso? Na, ganz einfach. Zum einen ist uns ein kleiner Fehler unterlaufen —und keiner hats gemerkt. Naja, vielleicht die Hochschulwache. Denn die angepriesene „Zeitansage“ und „Störannahmestelle“ ist nur innerhalb der Hochschule unter der Nummer 119 bzw. 117 zu erreichen. Von draußen meldet sich unter 80-119 oder 80-117 nämlich die Hochschulwache. Schade drum! Aber dafür war die Sommerzeit auch falsch! Was ich äußerst bedauernd fand war, daß selbst dem RCDS zuzurechnende Leser nicht erkannt haben, daß die Nudelsoße nur ein verbessertes Remake ihrer eigenen Fehlplanung (Muttertag!) war.

Immerhin erhielt die **Geier**-Redaktion zwei Leserbriefe zum **Geier Nr. 10**. Diese beschäftigten sich zum einen mit dem **Geierabsturz** und zum anderen mit **Oliver** und seinem Fachschaftsverständnis. Die Aufsichtsbeamten haben sich auch vor diesem Flug von der Echtheit der Leserbriefe überzeugt. Natürlich haben wir uns Kürzungen vorbehalten...

## Maskottchen gesucht!!!

Die letzte **ErstSemesterInnen AG** brachte es an den Tag: Wir brauchen noch Maskottchen! Nicht eins. Nicht zwei. Auch nicht drei. Nein, wir brauchen noch 35! Für die 35 fehlenden Tutorien. Also eine echte Herausforderung an die Kreativität. Wenn jedoch zuviel Kreativität gefordert wird, dann endet dies meist in einem Problem. Aber warum Probleme nicht auf andere abwälzen?

Gesagt, getan. Also: **Ihr** habt ein Problem! **Ihr** braucht noch unbedingt ein Maskottchen! Wenn Ihr eins habt, dann kommt in die Fachschaft und laßt es uns wissen. Bei dieser Gelegenheit könnt Ihr Euch auch gleich für ein Tutorium anmelden und —falls noch nicht geschehen— für ein TutorInnenschulungswochenende (Termine s.o.!).

Maskottchen:..... Fach:.....  
Name:..... Anschrift:..... Tel.:.....  
Name:..... Anschrift:..... Tel.:.....

**P.S.:** Wir helfen Euch auch wenns denn unbedingt sein muß bei der Maskottchensuche — aber nur, wenn Ihr dafür ein Tutorium übernehmt!

Lieber Geier!

Ich freue mich, daß es Dir wieder etwas besser geht (...). Dabei könnte die Welt so schön sein, wenn alle sich gern haben würden.  
Eure Gabi aus Bad-Salz-Deufurt!

**P.S.:** Wie fliegst Du als Flugblatt ohne Flügel überhaupt?

—Reaktion auf den „Oliver-Leserbrief“ in Geier Nr. 10—

Lieber Oliver,

wenn Du denkst, daß die Fachschaft scheiße ist, so ist das Dein gutes Recht. Allerdings zu versuchen dies am Skriptenverkauf festzumachen ist schon ziemlich dreist.

Du beklagst Dich, daß nie jemand in der Fachschaft ist? Schön, wie wäre es denn, wenn Du Deinen Hintern mal dort hochschaffen würdest, um als Skriptenverkäufer präsent zu sein.

Du meinst, die Leute würden nur der Selbstdarstellung frönen? Will ich garnicht ausschließen, daß es solche Leute gibt, aber jede Darstellung wird irgendwann zur Selbstdarstellung, wenn die VV bald im SFO stattfindet und sich die Fachschaft nur noch selber darstellen kann, einfach weil kein anderer mehr zum darstellen übrig ist.

Den größten Schwachsinn aber, den Du in Deinem „LESER-BRIEF“ (kannst Du lesen?) verbochen hast, ist, daß Du nicht schreibst, um etwas zu ändern, sondern nur, um zu sagen, daß Du auch ohne sie gut auskommen kannst. Toll, Du bist schon ein echter Held!

Mal abgesehen davon, daß Du (ich unterstelle mal) die Fachschaft ausgiebig genutzt hast (Tutorium, Klausuren kopieren, Skripten etc.) spricht aus Dir die reine Konsumhaltung. Es ist Dir scheißegal, ob Du etwas ändern (oder vielleicht sogar verbessern) könntest (falls Du es könntest), Du benutzt die Fachschaft wie eine Dienstleistung, obwohl keiner der Leute, die sich u.a. auch für Dich einsetzen (und u.a. Deine „bekotzten“ Leserbriefe drucken) auch nur einen Pfennig dafür sieht.

Zum Schluß noch der Rat, daß Du mit Floskeln wie „ich denke, daß die meisten Studenten mit mir einer Meinung sind“ lieber etwas vorsichtiger umgehen solltest.

Christian

**P.S.:** Damit Du nicht auf falsche Gedanken kommst: ich bin keiner der Leute, die besonders aktiv in der Fachschaft sind oder waren, aber der Unterschied zwischen Dir und mir ist, daß ich weiß, was ich an der Fachschaft habe.